



8<sup>o</sup> Asc.  
1838

Afc. 1838

W



# S. THECLA

Ist von Edlen Eltern zu Iconia geboren war die erste  
so Paulus zu Christo bekehrt wurde wegen verlobter  
Braut - schaft grausam gepeinigt Christus aber  
belebte sie von aller Marter worauf sie bei Cogni  
auf einen Berg 68 Jahr Gott gedienet Nach ihrem Hin  
scheiden send die H. H. Väter zu ihren Grab gewallfart  
jetzt ruhet ihr Leich in Syrien zu Taroona ihr Fest ist  
den 28. Apr. und ihre Verehren send von Gott gesegnet

# Erneuerte Andacht

Zu der  
Wegen grossen Alterthum  
fast vergessenen H. Jungfrauen /  
und ersten Martyrin Weiblichen  
Geschlechts

## Shecla,

Dero  
Heiligkeit / und Verdiensten bey  
GOTT durch die vielfältige ihren  
andächtigen Liebhaberen erwisene  
Wunder: Gnaden auf das Neue aller  
Orthen hervorleuchten.

Zum Gebrauch derjenigen /  
So um Erhaltung gewisser Gnaden  
mit neun-tägiger Andacht diese heilige Für-  
sprecherin ehren wollen / allwo nützlich  
ein Heil. Beicht / und Communion  
vor / und nach verrichtet wird.

*CUM PERMISSU SUPERIORUM.*

---

Landshut / gedruckt bey Joseph David  
Schallnkammer. 1752.

# Corred.



In was grossen Ruhm der  
 Tugend und Heiligkeit schon  
 bey der ersten Christenheit  
 die heilige Jungfrau, und Marty-  
 rin Thecla gestanden, erhellet Son-  
 nenklar aus deme, weil ihr hei-  
 liger Nahm so gar für ein Zeichen,  
 wodurch ein Ausbund aller Voll-  
 kommenheit solte bedeutet werden,  
 öftters gebraucht worden. Ja es  
 vermeinten unsere Christliche Vor-  
 Elteren, sie kunten einer der Hei-  
 ligkeit beflüßigten Weibs: Pers-  
 sohn keinen grösseren Ehrn: Titul  
 beylegen, als wann sie solche gleich-  
 sam ein andere Theclam nenneten.  
 Woraus dann klar abzunehmen,  
 daß diese heilige Jungfrau alle an-  
 dere an Tugenden müsse überstigen  
 haben, und sich also nit zu verwun-  
 deren, warum die Heilige Väter  
 in Betrachtung so ausserordent-  
 lichen Heiligkeit, und Verdien-  
 sten.

sten bey grossen Gefahren jederzeit zu Gott geruffen: O Gott errette uns von diser Gefahr/ gleichwie du die Zeil. Thecla von drey entsetzlichen Peynen befreyet hast. Wie sie dann auch, ihre tragende Andacht noch mehr zu bezeigen, öftters zu dem heiligen Leib, welcher Anfangs zu Iconia, anjeko aber zu Tarracona seine Ruhestatt hat, ehrenbiethig gewahlfahrtet. Und schenket auch dermahlige Christenheit die von ihren ersten Vor: Elteren ererbte höchst: rühmliche Andacht zu dem Heiligen Gottes wiederum forderist in der heiligen Thecla zu erneuern, durch welcher mächtigste Vorbitt sie auch in ganz verzweiffelten Sachen, und Umständen die benöthigte Hülff, und Trost jederzeit findet. Wo hingegen jene, so ihre Ehr zu hemmen suchen, sehr empfindlich von ihr gestrafft zu werden, zu besorgen haben. Wie es mit seinem Schaden erfahren hat Petrus der vierte König in Arragonien, welcher einige Güter, so zur Kirch der heiligen Thecla gehörig,

an

an sich zu ziehen sich erfrechete, dem aber die heilige Martyrin für ihre Ehr öftters erschien, und mit dem in Händen habenden Palmzweig ein so empfindlichen Streich auf das Haupt versetzet, daß er in kurzen dardurch seinen Geist aufgeben müssen. Also S. Greg. Naz. Epiphanius, Ambrosius, und andere bey Ribadeneira in vita S. Theclæ, 23. Septemb. Nach einigen neueren Nachrichten thut sich absonderlich in Verehrung der heiligen Thecla hervor das Königreich Catalonien, allwo, besonders in dem Erzbischofthum Tarracona ihr Fest mit der Octav celebrieret wird. Ja es seynd alldort wenig Menschen zu finden, so nit die Bildnuß der heiligen Thecla bey sich tragen mit vesten Glauben, daß sie von Armuth, und Unglück bewahret, keines bösen Todts sterben. Dahero auch vil Kirchen, und Altär zu ihren Ehren erbauet, und geweyhet seyn. Wie man dann auch nach jeden heiligen Apostel: Tag zu Ehren diser Heiligen

A 3

gen

gen ein Novèn, oder neun-tägige Andacht, wodurch die Glaubige groſſe Gnaden erhalten, anzustellen pflegen. **GOTT** gebe, daß auch in unsern Landen gleiche Verehrung eingeführet, und erhalten werde.



# OFFICIUM

Oder

Tag-**Seiten**

Von der heiligen Jungfrauen, und  
**Martyrin Thecla.**

**Zur Metten.**

- ✧. **H**err thue auf meine Lefſzen /
- ✧. So wird mein Mund dein Lob verkündigen.
- ✧. O **G**ott merck auf mein Hülf /
- ✧. **H**err eyle mir zu helfen.
- ✧. **E**hr ſey dem Vatter/und dem Sohn/ und dem heiligen Geiſt.
- ✧. Alſer war im Anfang/ jetzt/ und allweg/ und zu ewigen Zeiten. Amen.

**Hymnus.**

**T**hecla wer wird deiner Tugend  
Zueſprechen gebührendes Lob?  
Als die ſchon in blühender Jugend  
Gegeben die edliſte Prob.

Ob du zwar entſproſſen aus Heyden /  
So das blinde Irthum bethört /  
Verachſt doch Wolluſt / und Freuden:  
Ja / als du von Chriſto gehört /

Da kunte Liebkosen / und Trohen  
Der Elteren machen nit mehr /  
Daß du nit zu Paulo geflohen  
Zuhören die Christliche Lehr.

Antiphon. Gleichwie eine Lilien unter  
denen Dörneren / also ist mein Freundin  
unter denen Töchtern. Cant. 2.

- 1. Dein Licht wird in der Finsternuß  
aufgehen.
- 2. Und der Herr wird dein Seel mit  
Glanz erfüllen. Eccl. 58. 1. 10.

### Gebett.

**A**ltergütigster Gott, der du er-  
leuchtest diejenige, welche in  
der Finsternuß, und Schatten des  
Tobts sitzen, und durch deine unend-  
liche Barmherzigkeit die Heil. The-  
clam von der Finsternuß des Heyden-  
thums zu dem Licht des wahren  
Glaubens gnädiglich geführt, er-  
leuchte auch durch ihre Vorbitt un-  
sere Herzen, daß wir, als die dich  
durch den wahren Glauben schon er-  
kennt haben, jederzeit auf dem Weeg  
deiner Gebotten unermüdet fort-  
wandern, und endlich nach diesem  
Leben zu der Klarheit deines Gött-  
li-

lichen Angesichts gelangen. Der du  
lebest, und regierest in einer vollkom-  
menen Drey-Einigkeit Gott von  
Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Vatter unser / Ave Maria.

### Ad Laudes.

- 1. O Gott! merck auf mein Hilff/  
2. Herr eyle mir zu helfen.
- 1. Ehr sey dem Vatter/und dem Sohn/  
und dem heiligen Geist.
- 2. Als er war im Anfang/ jetzt/ und all-  
weeg/und zu ewigen Zeiten. Amen.

### Hymnus.

**T**hecla dein Lieb / und Mitleyden  
Sah Paulus schon dortmal beweht/  
Als du ihn drey Monat mit Freuden  
In harter Gefängnuß ernährst.  
Den Heiligen liebeich zu trösten  
Dein einziges Vergnügen nur war /  
Verachtest all Ausgab / und Kosten  
Das G'schmuck darauf wendest sogar.  
Zu reden mit ihm hast erzwungen  
Von denen Soldaten durch Kauff /  
Wo dir zu bekommen gelungen  
Von ihm den heiligen Lauff.

Antiphon. Das Reich der Erden/ und  
alle Zierd der Welt hab ich verachtet we-  
gen

gen der Lieb meines Herrn Jesu Christi /  
in den ich glaube / den ich liebe / und den  
ich umfange.

- 1. Er hat mir die Kleyder des Heyls  
angezogen /
- 2. Und hat mich umgeben mit dem Ge-  
wand der Gerechtigkeit. II. 51. 1. 10.

### Gebett.

**G** Vergelter alles Guten gütigi-  
ster Gott, der du der heiligen  
Thecla anstatt des Geschmucks, und  
der mildherzigen Liebe, so fiedem H.  
Paulo in seiner Gefangenschaft er-  
weisen, das kostbare Kleid der heilig-  
machenden Gnad durch den heiligen  
Tauf angelegt, erhalte auch in uns  
die Liebe gegen denen Armen, und  
Nothleydenden, und gibe, daß wir  
unser Herz nit unordentlich an das  
Zeitliche, mit Gefahr das Ewige zu  
verliehren, hangen, sondern durch  
Christliche Mildherzigkeit der Ver-  
heissungen Christi, und himmlischen  
Vergeltung theilhaftig werden.

Vatter unser / Ave Maria.

**Zu**

### Zu der Prim.

- 1. O Gott merck auf mein Hülf /
- 2. Erzeyle mir zu helfen.
- 3. Ehr sey dem Vatter / und dem Sohn /  
und dem heiligen Geist.
- 4. Als er war im Anfang / jetzt / und alle-  
weeg / und zu ewigen Zeiten. Amen.

### Hymnus.

**A** Ur den / so der Schönste aus allen  
Zum Bräutigam Thecla erwählt  
Dann Jesus allein ihr gefallen /  
Mit dem sie sich ehelends vermählt.  
Weich Thamiris / du kanst nit trennen  
Das Liebß / Band / so einmahl gemacht /  
Laß schmeichlen / laß trohen / laß brennen /  
Die keusche Braut alles nit acht.  
Dein Adel / dein Reichthum hat müssen  
Aus Theclæ Herz raumen den Plaz /  
Ihr Mutter durch Stossen mit Füßen  
Berleidt nit den Göttlichen Schatz.

Antiphon. Mein geliebter ist weiß / und  
roth / aus Tausenden außervählt / ich bin  
meines geliebten Jesu / und Er wendet  
sich auch zu mir. Cant. 2.

- 1. Wer wird mich scheyden von der Lieb  
Christi ?
- 2. Weder Trübsaal / noch Verfolgung /  
weder Leben / noch Todt.

**G**



## Gebett.

**G**OTT, du Liebhaber der reinen Herzen, und Urheber eines keuschen Entschlusses, der du die H. Theclam von der Lieb eines zeitlichen Gespons hinweg gezogen, und dir zu einer keuschen Braut erkisen: verleihe, daß auch unser Herz den aller schönsten Jesum, der Seelen wahren Bräutigam über alles liebe, und das, was nit zu lieben ist, hasse, wodurch alle verbottne Lieb von selben ausgeschlossen, und die wahre göttliche Liebe in uns entzündet werde durch eben denselben Jesum Christum unseren Herrn, welcher lebet, und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Vatter unser / Ave Maria.

## Zur Tersch.

- ✕. O GOTT merck auf mein Hülf!
- ✕. Herz eyle mir zu helfen.
- ✕. Ehr sey dem Vatter/und dem Sohn/und dem heiligen Geist.
- ✕. Als er war im Anfang / setz/ und allweg/und zu ewigen Zeiten. Amen.

Hym-

## Hymnus.

**A**nschuldige Thecla / wie raset  
Der eigenen Elteren Wuth?  
Als die gleichsam selbst angeblaset  
Die dir zubereitende Blut.  
Dem grausamen Richter von ihnen  
Gegeben bist worden zum Raub:  
Im Scheiter-Hauff soltest verbrinnen/  
Und werden zu Aschen / und Staub.  
Des heiligen Creutz schneller Seegen  
Doch alsbald gezeigt hat die Krafft /  
Als welcher vom Himmel ein Regen  
Das Feuer zu löschen verschafft.

Antiphon. Gleichwie das Gold in dem Feuer-Ofen hat GOTT seine Außerswähle probirt / und hat sie als Brand-Opfer in Ewigkeit aufgenommen. Sap. 3. 7. 6.

- ✕. GOTT wird ihr zu Hülf kommen mit seinem Angesicht /
- ✕. GOTT ist mitten in ihr / sie wird nit bewegt werden.

## Gebett.

**A**rmherziger GOTT: du Trost der Betrübten, und Hülf der Verfolgten, der du die Heil. Theclam von dem zubereiteten Feuer erlöset, und durch keine Tormenten von dei-

ner

ner Liebe abwendig machen lassen:  
gib uns durch ihr Vorbitt, daß wir  
in allen Creuz, und Verfolgung un-  
erschrocken in der Liebe Gottes, und  
des Nächsten jederzeit standhaft ver-  
bleiben, und durch die Gedult die  
grosse Belohnung in dem Himmel-  
reich erhalten. Der du lebest, und  
regierest wahrer Gott in Ewigkeit,  
Amen.

Vatter unser / Ave Maria.

### Zur Sept.

- ✕. O Gott merck auf mein Hülf /
- ✕. Herr eyle mir zu helfen.
- ✕. Ehr sey dem Vatter / und dem Sohn /  
und dem heiligen Geist.
- ✕. Also war im Anfang / jetzt / und all-  
weeg / und zu ewigen Zeiten. Amen.

### Hymnus.

**W**eil Thecla schon einmahl gegeben  
Den Peynen ist worden zu Preiß:  
Den Schlunden der hungrigen Löwen  
Solt sie nun auch werden zur Speiß.  
Die aber der Art ganz vergessen /  
Das Wüthen in Schmeichlen verkehrt  
Das unschuldig Lämmlein zu fressen  
Sich keiner bey weiten begehrt.

Die

Die Mattern dann solten ersehen /  
Was sich der Lew nit hat getraut:  
Doch haben auch die zuverlehen  
Geforchten die Christliche Braut.

Antiphon. Mein Gott hat seinen En-  
gel geschickt / welcher die Rachen der Löwen  
verschlossen / daß sie mir nit geschadet / weil  
vor Ihne Gerechtigkeit in mir gefunden  
worden. Dan. 6. 7. 22.

- ✕. Du wirst über Schlangen / und Was-  
silisten gehen /
- ✕. Löwen / und Dracken zertreten.

### Gebett.

**A**lmächtiger ewiger Gott der  
du deine heilige Dienerin The-  
clam in Mitte der reißenden Löwen,  
und giftigen Schlangen so wunder-  
barlich erhalten, verleyhe gnädiglich  
durch ihre Vorbitt, und Verdien-  
sten, daß auch wir die wilde Thier  
unserer bösen Neigungen forderist  
des Zorns überwinden, und von den  
vergiftten Zungen der Ehrabschnei-  
der befreuet seyn, wir auch unsere  
Zungen also bezähmen mögen, daß  
zu keiner Zeit jemand durch selbe ver-  
leget werde. Das bitten wir durch  
Jc.

Jesus Christum deinen Sohn,  
welcher mit dir in Einigkeit des Heil.  
Geists lebet und regieret zu ewigen  
Zeiten, Amen.

Vatter Unser / Ave Maria.

## Zur Non.

- 1. O Gott merck auf mein Hülf /
- 2. Herr eyle mir zu helfen.
- 3. Ehr sey dem Vatter / und dem  
Sohn / und dem H. Geist.
- 4. Als er war im Anfang / jetzt / und all-  
weg / und zu ewigen Zeiten / Amen.

## Hymnus.

**D**u Theclanit gnug noch hat gewüthet  
Der tobend / und rasend Tyrann :  
Ein neue Peyn hat ausgebrüthet /  
In dem er zwey Ochsen spannt an /  
Die solten in Stück dich zerschleiffen  
Durch Döner / durch Berg / Stein /  
und Sand /  
Doch g'schwind in die Armb dir greiffen  
Die Engel mit hülfreicher Hand.  
Ganz sänfftiglich wurdest getragen  
Zur frommen Triphemias forth /  
Wo du nach den sturmenden Plagen  
Gefunden ein sicheren Port.

An-

Antiphon. Es wird kein Ubel zu dir  
sich nähern / und kein Geißel kommen über  
dein Gezelt ; weil Er seinen Englen befohl-  
en / daß sie dich beschützen auf allen deinen  
Weegen. Psalm. 50.

1. Du bist mein Helffer / und Beschüt-  
zer worden.

2. Und hast meinen Leib von dem Ver-  
derben errettet. Eccli. 51. 1. 3.

## Gebett.

**G**eldreichster Gott , und harm-  
herzigster Vatter aller Crea-  
turen , der du durch Englische Hülf  
die heilige Jungfrau , und Martyrin  
Theclam von so grausamen Tormen-  
ten und Peynen so gnädiglich erret-  
tet , stehe auch mir bey in allen meinen  
Betrübnußen mit deiner Göttlichen  
Hülf , und sey mein Trost in diesem  
Jammerthal , und führe mich nach  
diesem Elend durch die heilige Engel  
in das himmlische Vatterland , in  
welchen du mit Jesu deinem gelieb-  
ten Sohn , und dem H. Geist lebest  
und regierest von Ewigkeit zu Ewig-  
keit , Amen.

Vatter unser / Ave Maria.

B

Zu

## Zu der Vesper.

- \*. O Gott merck auf mein Hülf /
- \*. Herr eyle mir zu helfen.
- \*. Ehr sey dem Vatter / und dem Sohn /  
und dem h. Geist.
- \*. Als Er war im Anfang / jetzt / und  
allweeg / und zu ewigen Zeiten / Amē.

### Hymnus.

Eleucia endlich gegeben  
 Hat auf dem Berg Thecla ein Platz /  
 Wo durch Apostolisches Leben  
 Sie mehrte die Ehr ihres Schatz:  
 Voll Eyfer / und Lieb sie alldorten  
 Das Christlich Gesatz hat gelehrt /  
 Mit Wunder / mit Beyspil / und Worten  
 Will tausend zu Christo bekehrt.  
 Darum Er auch öfters erscheinend  
 Getröstet seine liebste Spons:  
 Auch gleiche Ehr gab ihr Liebmeinend  
 Die Mutter des Göttlichen Sohns.

Antiphon. Alle verwunderten sich  
 über ihre Weißheit / und sprach einer zu  
 dem anderen: Dises Weibs gleichen ist  
 auf Erden nicht von Angesicht / von Schön-  
 heit / und Verstand in Reden. Jud. 11. 7. 18.

- \*. Der Jenige / vor dessen Lieb ich  
sorgfältig ware /
- \*. Der ist mir erschinen.

Ge

## Gebett.

Heiligster, in deinen Rath-  
 schlüssen verwunderlicher ewi-  
 ger Vatter, der du durch die heilige  
 Theclam das Evangelium denen  
 Heyden verkündigen lassen, und  
 durch ihren Seelen Eyfer vil tau-  
 send zu dem wahren Glauben be-  
 kehret, gib auch uns die wahre Weiß-  
 heit, und Wissenschaft der Heiligen,  
 damit wir das jenige, so dir wohlge-  
 fällig erkennen, und mit deiner Gnad  
 bewerkstelligen durch Christum un-  
 seren Herrn, Amen.

Vatter unser / Ave Maria.

## Zu der Complet.

- \*. Bekehre uns O Gott unser Heyland /
- \*. Und wende deinen Zorn von uns ab.
- \*. O Gott merck auf mein Hülf /
- \*. Herr eyle mir zu helfen.
- \*. Ehr sey dem Vatter / und dem Sohn /  
und dem h. Geist.
- \*. Als Er war im Anfang / jetzt / und  
allweeg / und zu ewigen Zeiten  
Amen.

B 2

Hym-

## Hymnus.

Nach ihren beglückten Hinscheiden  
Wurd Thecla mit Tugend gelehrt  
Vom Göttlichen Liebsten mit Freuden  
Zur himmlischen Hochzeit geführt.  
Sein heilige Braut Er all dorten  
Stellt nahe zum Göttlichen Thron /  
Wo von seinem Vatter ist worden  
Aufgesetzt ein dreysache Cron.  
Durch Jungfrauschaft / Marter / und  
Lehren /

Weil sie in dem Leben geleucht:  
Hat sie auch mit dreysachen Ehren  
Ganz billich der Himmel bereicht.

Antiphon. Komme mein Auserwählte/  
Ich will in dir meinen Thron setzen / kome  
O Braut Christi / empfang die Cron / so  
dir der Herr in Ewigkeit bereitet hat.

1. Komme / ich will dir die Braut  
zeigen /

2. Und die neue Gespons des Lammes.  
Apoc. 21. 7. 9.

## Gebet.

Almächtiger ewiger Gott, der  
du die H. Theclam nit nur der  
nen Jungfrauen, als einen Spiegel  
der Englischen Keinigkeit vorgestellt,  
sondern auch durch ihre Marter, und  
Lehr

Lehr in deiner Kirch glanzend ge-  
macht, und allen zu einer mächtigi-  
sten Vorbitterin bey dir gegeben hast:  
verleyhe uns gnädiglich, daß wir  
ihren heiligen Tugend Wandel nach-  
folgen, ihrer Vorbitt genießten, und  
zur himmlischen Cron der ewigen  
Glory gelangen, durch JESUM  
Christum ihren geliebten Gespons,  
welcher mit dir, und dem H. Geist  
lebet, und regieret von Ewigkeit zu  
Ewigkeit, Amen.

Vatter unser / Ave Maria.

## Aufopferung.

Thecla! dich schuldigst zu grüssen  
Hab ich diese Andacht verricht /  
Nun wirff ich mich nochmahl zu Füßen  
Und bitte / verschmähe sie nicht /  
Zu dir steht mein gänzlichs Vertrauen:  
Weil dir auch versprochen von Gott /  
Daß all / auf deine Vorbitt so bauen  
In höchst / und verzweifelter Noth /  
Von diser er werde erröthen:  
Auf mich dann die Augen auch wend /  
Bitt für mich in all meinen Nöthen  
Bevor / da ankommet mein End.  
Vatter unser / Ave Maria Glaub in  
Gott / etc.

## Litaneen

Von der Heil. Jungfrauen, und  
Martyrin Thecla.

**M**arie eleison.

Christe eleison.

Kyrie eleison.

Christe höre uns.

Christe erhöre uns.

Gott Vatter von Himmel! erbarme dich  
unser.

Gott Sohn Erlöser der Welt! erbarme  
dich unser.

Gott Heil. Geist! erbarme dich unser.

Heil. Dreyfaltigkeit ein einiger Gott!  
erbarme dich unser.

Heilige Maria / bitt für uns.

Heilige Gottes Gebährerin / bitt für uns.

Heilige Jungfrau aller Jungfrauen / bitt  
für uns.

Heilige Thecla / bitt für uns.

Du Spiegel der Tugend und Jung-  
frauschaft noch in dem Heyden-  
thum.

Du von dem H. Apostel Paulo erst  
bekehrte Christin / und Geistliche  
Tochter.

Du aufmercksamste Zuhörerin des  
Göttlichen Worts /

Du getreue Dienerin des H. Apo-  
stels Pauli /

Bitt für uns.

Heilige Thecla /

Die du dem H. Apostel in dem Ker-  
ker gedienet / und ernähret hast /  
Die du Christo zu lieb deinen Iren-  
dischen Bräutigamb verlassen  
hast.

Die du von deiner heydnischen Mut-  
ter mit Stossen und Schmähen  
Christum zuverlassen bist ange-  
fochten worden /

Die du von deinen Elteren wegen  
dem Christlichen Glauben er-  
bärmlich auf vile Weis gepeyniget  
worden.

Die du von ihnen / und deinem  
Bräutigamb Thamiride bey dem  
Richter als ein Christin angeklagt  
worden.

Die du von denen Gözen-Dieneren  
zu verbotenen Opfer vergeblich  
angereizet worden /

Die du auf den Scheiter-Hauffen  
lebendig zuverbrennen geworffen  
worden.

Die du das Feuer mit dem Zeichen  
des H. Creuz durch einen grossen  
Regen ausgelöschet.

Die du denen wilden Löwen zum  
Fray vorgeworffen worden.

Die du in die Gruben / voll der  
Natteren / und Schlangen ver-  
sencket worden /

B 4

Die

Heilige Thecla /

Bitt für uns.

Die du zwey wilden Ochsen an die Fuß zuzerreissen/ und zerschleiffen gebunden worden /

Die du durch Gottes Krafft von allen Peynen bist gnädiglich bewahret worden /

Du erste Martyrin des Weiblichen Geschlechts /

Die du von denen heiligen Englen nacher Seleucia auf einen Berg übertragen worden.

Die du die edle Tryphemia, und ihr ganges Hauß zu Christo bekehret.

Die du durch 90. Jahr Gott getreulich gedienet /

Die du von JESU deinem Bräutigamb öftters besucht worden /

Die du wie ein Apostel das Evangelium geprediget / und vil tausend Seelen zu Christo bekehret.

Die du von Christo selbst zur himmlischen Hochzeit eingeführt worden /

Die du von Gott mit einer dreyszachen Cron in Himmel geehret worden.

Die du ganz nahe bey dem Göttlichen Thron als eine Helfferin / und Trösterin gestellet worden /

Die du von denen heiligen Vätern sonderlich geprysen / und geehret worden /

Die du allen/ so dich anflehen/ ganz

Heilige Thecla /

Bitt für uns.

gewisen Trost / und Hülff bey Gott erbittest /

Die du von Unglück/Armuth/und bösen Tod deine Verehrer bewahrest /

Du sicherste Nothhelfferin in allen Unlügenheiten / und verzweiffelten Sachen /

Du schönste Lilien der Jungfräulichen Keuschheit /

Du angenehmste Rosen unter den Dörneren / Peynen / und Tormenten /

Du lebhaftste Königs / Cron der Christlichen Vollkommenheit.

Du unverwendte Sonnen / Blum nach JESU deinem geliebten Bräutigamb /

Du Vorspill aller Tugenden.

Du Lust / und Freud des himmlischen Vatters /

Du Lieb / und Vergnügenheit des Göttlichen Sohns /

Du reiniste Wohnung des h. Geists /

Du erste Jungfrau / und Martyrin des Weiblichen Geschlechts.

O du Lamm Gottes / welches du hin nimmst die Sünd der Welt / verschone uns O Herr.

O du Lamm Gottes / welches du hin nimmst die Sünd der Welt / erhöhe uns O Herr.

35

5

Bitt für uns.

O du Lamm Gottes / welches du hin-  
nimfst die Sünd der Welt / erbarme dich un-  
ser O Herr.

Christe höre uns.

Christe erhöre uns.

Herr erbarme dich unser.

Christe erbarme dich unser.

Herr erbarme dich unser.

†. Bitt für uns Zeil. Jungfrau / und  
Martyrin Thecla.

†. Auf daß wir würdig werden der  
Verheissungen Christi.

### Gebett.

**G**ott, der du die Heil. Jung-  
frau, und Martyrin Thecla  
als eine Erstlinge aus der Finsternuß  
des Heydenthums zu deiner Braut  
erwählet, und sie mit sonderbahren  
Gnaden, und Freyheiten zum Trost,  
und Hülff deiner Glaubigen begna-  
det, verleyhe uns durch ihr heilige  
Verdienst, und kräftige Vorbitt,  
daß wir in unser Finsternuß der  
Sünden, durch deine Gnad erleuch-  
tet, von allen Ublen Leibs, und der  
Seel befreyet seyen durch Christum  
unseren Herrn, Amen.

†. In aller Betrübnuß / und Angst.

†. Rom

†. Komme uns zu Hülff O Zeil. Jung-  
frau / und Martyrin Thecla.

### Gebett.

**A**llmächtiger Gott, Vatter,  
Sohn, und Heil. Geist, ich bit-  
te dich demütiglich, durch die grosse  
Verdienst deiner Braut der heiligen  
Thecla: errette mich von allen Bösen  
in meiner Sterb-Stund, gleichwie  
du die H. Jungfrau und Martyrin  
Theclam von drey entseßlichen Tor-  
menten errettet hast, und verleyhe  
mir ein glückseeliges End.

O heilige Thecla; mit höchster Inn-  
brunst bitte ich dich, du wollest mir  
liebreich beystehen in der gefährliche  
Zeit meines letzten End. Dort,  
wann der annahende Todt meine  
Kräften, und Sinn wird gebrochen  
haben, und der Priester deinen Na-  
men über mich in süßigende Crea-  
tur wird anrufen, so komme, O!  
heilige Thecla, und bitte für mich,  
daß ich unter herzlichem Anrufen  
Jesu, Maria, und Joseph die Seel  
in die Hand meines himlischen Vate-  
ters aufgebe.

O hei-



O heilige Thecla, die du schon bey denen ersten Christen, wegen der villfältig ihnen erzeigten Gutthaten, in höchster Verehrung gestanden, sehe auch ich komme mit vesten Vertrauen zu dir, und bitte inniglich, du wollest durch deine höchst vermögende Vorbitt mir zuwegen bringen, daß ich wider meine Feind sowohl sichtbare, als unsichtbare jederzeit obsigen, beynebens in meiner zeitlichen Nahrung den Göttlichen Segen erlangen, und erhalten möge. Absonderlich aber hülf mir, O grosse, und standhaffte Dienerin Gottes in diesem meinem Anligen. N. N. damit mir durch deine kräftige Vorbitt darinn geholffen werde, und also auch werde durch dich, und in dir gelobt Iesus Christus dein Bräutigamb, dein, und mein Erlöser jetzt und in alle Ewigkeit, Amē.

**Wann man von GOTT seiner Bitt gewähret worden, bettet man:**

O Gott dich Loben wir: O Herr dich bekennen wir.

Dich

Dich ewigen Vatter: Ehret die ganze Welt. Dir singen alle Engel: Die Himmel und Gewalt darinnen.

Eherubinen und Seraphinen: Singen die mit unaufhörlicher Stimme:

Heilig! Heilig! Heilig! ist der HERR Gott Sabaoth.

Himmel und Erden: Seynd voll der Majestät deiner Herrlichkeit.

Dich lobet die herrliche Versammlung: der Apostlen.

Dich lobet die löbliche Zahl der Propheten.

Dich lobet die scheinbare Schaar der Martyrer.

Dich preiset die heilige Christenheit durch den Umkreis der Erden.

Dich ewigen Vatter / unermäßlicher Majestät.

Und deinen würdigen / wahren / und einzigen Sohn.

Und auch den Tröster / den heiligen Geist: O Christe / du bist ein König der Glory.

Du bist des Vatters ewiger Sohn.

Du hast nit gescheuet den Jungfräulichen Leib: daß du Mensch werdest / dem Menschen zuerlösen.

Du hast überwunden den Stachel des Todts: und den Glaubigen das Reich der Himmlen eröffnet.

Du sitzt zu der Rechten Gottes in der Herrlichkeit des Vatters.

Ein

Ein künftiger Richter wirst du geglaubet.  
Darum O Herr! bitten wir dich / komme  
zu hülff deinen Dienern / die du mit dei-  
nem kostbaren Blut erlöset hast.

Beschaffe / daß wir mit deinen Heiligen  
in ewiger Herrlichkeit gezelet werden.  
Herr mach seelig dein Volk / und seegne  
deine Erbschaft.

Regiere / und erhebe sie bis in Ewigkeit.  
Wir loben dich täglich.

Wir preysen deinen Namen ewiglich.

O Herr / du wollest uns diesen Tag für  
Sünden bewahren.

Erbarme dich unser O Herr / erbarme  
dich unser.

Herr / deine Barmherzigkeit komme über  
uns ; gleichwie wir auf dich gehoffet.

Auf dich / O Herr / hab ich gehoffet / laß  
mich nit zu Schanden werden.

γ. Lasset uns loben den Vatter / und  
den Sohn mit dem Heil. Geist.

κ. Lasset uns Ihn preysen / und erhe-  
ben ewiglich.

### Gebett.

Almächtiger ewiger Gott, der  
du deinen Dienern verlyhen  
hast, in der Bekannntnus des wahren  
Glaubens die Ehr, und Glory der  
ewigen Dreyfaltigkeit zuerkennen,  
und

und in der Krafft seiner Majestät die  
Einigkeit anzubetten : wir bitten,  
daß wir durch Beständigkeit desselbi-  
gen Glaubens wider alle Widerwä-  
rigkeiten mögen jederzeit beschützet  
werden. Durch Christum

unseren Herrn,

A M E N.

